

Jeder Ton ein kleiner Urlaub

Waldner und Amannsberger im Herzogslustgarten

Beim Heraustreten auf die Straße: Welch eine anstrengende Rückkehr in die Wirklichkeit: trunkene Fußballfans allerorten, die deutsche Mannschaft hatte soeben Argentinien geschlagen. Gerade zuvor aber, im Herzogslustgarten in der Stadtresidenz: ein Kurzurlaub mit dem Gitarristen Stefan Amannsberger und dem Percussionisten Stefan Waldner. In einer Kulisse, wie sie im Urlaub malerischer nicht sein könnte, spielen die beiden Stücke, die sanft vor sich hinplätschern, auf Instrumenten, die mal nach Hawaii, mal nach Afrika klingen und den Zuhörer sanft am Ohre und am Herzen packen und ihn bald hierhin, bald dorthin entführen. Und der Zuhörer stellt fest: Es sind dies recht angenehme Entführungen. Und unterhaltsame dazu: Dies sei eine

Hawaiigitarre aus Hawaii, verkündet Stefan Amannsberger einmal, als er zu einem neuen Instrument griff. Dazu spielte er, ergänzte Stefan Waldner vom Nebenplatz, auf einer Holzkiste. Die sei aus Binabiburg.

Bei dem Stück „Sommerabend“ sorgte die Natur für eine fast schon kitschige Untermalung: Während des Vortrags drehte eine Schwalbe ihre Kreise über dem Herzogslustgarten, lauschte wohl auch ein wenig, zwitscherte ein wenig mit und entfernte sich dann wieder. Sie hinterließ ein entspanntes, zufriedenes Publikum.

Beim Heraustreten in die Altstadt also die Rückkehr in die Fußball-Wirklichkeit und der Gedanke: Derartige kleine Entführungen im Herzogslustgarten könnte man häufiger vertragen. -ja-



Der Percussionist Stefan Waldner (links) und der Gitarrist Stefan Amannsberger spielten die passende Musik zum Sommerabend. (Foto: ja)